

angeführte Schreiben Adalberts von Mainz, das angesichts der mit der *praesentia regis* bei den kirchlichen Wahlen drohenden „Knechtschaft der Kirche“ auf die dafür errungene *palma victoriae* verweist²⁵⁸. War Calixt II. der „Ruhm des Sieges“ (und des Siegers) wichtiger als die „noch schlimmere Knechtschaft der Kirche“?

Calixt II. hat auch sonst für seinen eigenen Nachruhm gesorgt und dafür, daß der Nach- und Mitwelt seine Sicht der Dinge vermittelt wurde. Das bezeugen die Fresken im Lateran ebenso wie die 'Verschwörung des Schweigens' in der päpstlichen Geschichtsschreibung²⁵⁹. Er hat sich aber auch noch auf sehr viel direktere Weise um das Nachleben des 'Wormser Konkordats' 'verdient gemacht' und war dabei so erfolgreich, daß man ihm bisher nicht auf die Spur gekommen ist. Bezeichnungen wie *investiturae controversia*, die ab 1123 erstmals auftauchen²⁶⁰, und die damit verbundene Vorstellung, daß mit dem Frieden von Worms ein Jahrzehnte währender, in die Zeit Heinrichs IV. zurückreichender Konflikt beigelegt wurde, gehen auf niemand anderen zurück als auf Calixt II. und seine Umgebung: Die Kurie hat offenbar mit den Vertragstexten auch die Akten des Laterankonzils „in alle Reiche und Provinzen“ verschickt²⁶¹, und zwar mit ei-

258) STIMMING, Mainzer UB (wie Anm. 24) Nr. 499 S. 401: *Quodcirca, si per huius praesentiae* [verbesserte Lesart nach Bernheim] *occasionem eandem quam prius sive graviores ecclesia dei debet sustinere servitutem, solum hoc restat, ut pro palma victoriae de cetero subiecta sit ad (iniurias, contumelias et omnes despectiones ignominie.*

259) Siehe oben S. 180 ff.

260) Vgl. Wilhelm von Malmesbury, *Gesta regum* V, c. 435, ed. R.A.B. MYNORS / R.M. THOMSON / M. WINTERBOTTOM 1 (Oxford Medieval Texts, 1998) S. 780 f.; den Vertrag vom Juni 1123 zwischen dem Dogen von Venedig und dem Patriarchen von Jerusalem (gedr. bei Marco POZZA, *Venezia e il Regno di Gerusalemme dagli Svevi agli Angioini*, in: *I comuni italiani nel regno crociato di Gerusalemme*, ed. Gabriella AIRALDI – Benjamin E. KEDAR [Collana storica di fonti e studi 48, 1986] S. 374) mit *super anuli et baculi controversia* in der Anfangsdatierung (vgl. Anm. 267); *Chronica s. Andreae castri Cameracesii* II, c. 36, ed. Ludwig BETHMANN, MGH SS 7 (1846) S. 539; vgl. dazu SCHIEFFER, *Investiturstreit* (wie Anm. 232) S. 250 ff., 255.

261) Vgl. die Simeon von Durham zugeschriebene *Historia regum* (oben Anm. 186). Die Kanones finden sich in mindestens vier Hss. benachbart zu den Texten des 'Wormser Konkordats': Durham, Cathedral Library B.IV.18, Olmütz, Kapitelsbibl. CO 205, Paris, Bibl. Nat. lat. 9631, Wien, Österr. Nationalbibl. 2178; vgl. SCHIEFFER, *Rechtstexte* (wie Anm. 195) S. 64; Martin BRETT, *The Canons of the First Lateran Council in English Manuscripts*, in: *Proceedings of the Sixth Inter-*